

Tätigkeitsbericht 2016 Bericht für die Wahl-Mitgliederversammlung 2017

Sehr geehrte Anwesende,

es ist diesmal ein kurzer Zeitraum, der unsere letzte Mitgliederversammlung im November 2016 von der heute stattfindenden trennt. Gleich vorab möchte ich aber zunächst feststellen, dass der Satzungszweck – die Unterstützung der DZB aus Spendengeldern – auch 2016 wieder erfüllt wurde.

Ich werde nun vorerst über unsere Aktivitäten im Jahr 2016 berichten und dann kurz die Arbeit der vergangenen vier Jahre zusammenfassen. Denn wie Sie wissen, wählen wir heute auch einen neuen Vorstand.

Zunächst zum Jahr **2016**: es geht um die jährlich stattfindenden Führungen, die Projekte und Veranstaltungen, die der Förderverein unterstützt hat.

Führungen:

2016 fanden **22** Führungen für Erwachsene statt mit einer Teilnehmerzahl von **275** Personen. Weiterhin **30** Kinderführungen an denen **657** Kinder teilgenommen haben. Es wurden auch hier wieder nur Personen erfasst, die die Führungspauschale gezahlt haben, die eigentliche Zahl der Führungen liegt höher. Nach einem absoluten Rekordjahr 2014 hat sich die Zahl der Führungen 2016 wieder, auf ein normales Maß eingependelt. Dennoch zeichnet sich für 2017 wieder ein Rekordjahr ab. Das zeigt, dass das Interesse an der Medienwelt von Blinden und Sehbehinderten, an den Produkten und Produktionsverfahren weiterhin auf hohem Niveau bleibt. Nach wie vor kommen die Interessenten aus folgenden Gruppen: Berufsförderungswerke, Betroffene, Auszubildende in sozialen Berufen, Senioren, Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Interessierte.

Neben den Führungen wurden 2016 auch wieder Lehrgänge zum Erlernen der Blindenschrift durchgeführt. An den Kursen haben

Menschen mit und ohne Seheinschränkung teilgenommen. Durch zwei ehrenamtliche Dozentinnen wurden Vollschrift und Kurzschrift gelehrt.

Projekte:

2016 konnten Spenden für **22 Buchpatenschaften** und **eine Notenpatenschaft** gewonnen werden. Die Bücher und Noten konnten dadurch alle in der DZB realisiert werden. Die hohe Anzahl an Buchpaten konnte auch deshalb erreicht werden, da die im Jahr 2015 begonnene Online-Kampagne „**Ich kann´s nicht lesen**“ sich bis in das beginnende Jahr 2016 erstreckte. Durch die Kampagne konnte der Förderverein neue Zielgruppen ansprechen und erhielt auch über den Nutzerkreis hinaus einige Bekanntheit und Unterstützung (wie zum Beispiel in der Poetry-Slam- und Lesebühnengemeinschaft). Mit der Kampagne ging auch die barrierearme Neugestaltung der Internetauftritte www.buchpatenschaft.de und www.freunde-der-dzb.de einher. Außerdem wurde ein Facebook-Profil des Fördervereins angelegt und seither betrieben.

Nach dem Erfolg der Kampagne entschied der Vereinsvorstand, dass eine Vergrößerung der öffentlichen Wahrnehmung von Nöten und sinnvoll ist. Aus diesem Grund wurde das Jahr 2016 auch für die Entwicklung einer inklusiven Wanderausstellung genutzt. Unter dem Namen „**VON ALLEN SINNEN**“ möchte die Ausstellung Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Fähigkeiten, sich Informationen anzueignen, vorstellen. Nach der Konzeptionierung der Ausstellung wird diese 2017/18 weiter entwickelt, mit Blick auf 2019 und das 125-jährige Jubiläum der DZB und dem in Leipzig stattfindenden Louis Braille Festival.

Aufbauend auf **DIBBS** (modernes Ausleihsystem der Hörbücherei) ist die vom Förderverein finanzierte Entwicklung der **DZB-App** mit Katalogfunktion in Angriff genommen worden. Sie ermöglicht es den Bibliotheksnutzern, selbstständig im Bestand der Hörbücherei zu recherchieren und Titel auf CD zu bestellen. 2016 wurde die DZB-App mit der Download-Funktion ausgestattet und finanziert. Durch

diese Erweiterung können die Hörbücher auch auf iOS- und Android-Geräten, PC und Daisy-Player mittels Download und Streaming angehört werden.

Das Projekt „**Barrierefreie E-Books in Ausbildung und Beruf**“ wurde auch 2016 zu 80 % aus der Teilhabeförderung des Freistaates Sachsen und zu 20 % durch den Förderverein finanziert. Zum 31.12.2016 konnte das Projekt erfolgreich beendet werden. Aufbauend auf den Ergebnissen des Vorgängerprojektes BADI „Barrierefreie Aufbereitung digitaler Inhalte“ konnte im Projekt die Gebrauchstauglichkeit der Leseanwendung und die Barrierefreiheit von E-Books für den ständigen Einsatz in Schulen optimiert werden. Die Lesesoftware wurde um eine Nutzerverwaltung ergänzt und die Anwendung in die DZB-Domain integriert, um eine digitale Ausleihe zu etablieren. Dies ermöglicht einen zentralen Zugang zum Verwalten und Lesen von E-Book-Inhalten mit jedem internetfähigem Gerät. Das Projekt hat gezeigt, dass rein technologisch der Produktion von komplexen, zugänglichen Büchern nichts im Wege steht.

Für das „**Beratungs- und Bibliotheksmobil für Menschen mit Seheinschränkung**“ konnten in 2016 die Grundsteine gelegt und Kooperationen und Förderpartner gewonnen werden. Das Mobil ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der DZB und dem Beratungsangebot „Blickpunkt Auge“ des BSVS (Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V.). Es ist ab 2017 in Sachsen unterwegs sein.

Nach langer Antragsphase konnte 2016 das internationale Kooperationsprojekt "**Inklusive Kommune - Maßnahmen zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft in den Partnerstädten Leipzig und Addis Abeba**" beginnen. Der Förderverein ist hier von Anfang an involviert und berät die Kommunen mit fachlicher Expertise. Ein erstes Treffen von Projektmitarbeitern aus Leipzig und Addis Abeba fand im Herbst 2016 in Leipzig statt. Das von Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanzierte Projekt wird bis 2019 laufen. Im Rahmen des Projektes wird der Förderverein zwei Pilotprojekte umsetzen:

ein Radio-Feature zum Thema „Blindheit in Leipzig und Addis Abeba“ und ein taktiler Kinderbuch von und für Kinder aus Leipzig und Addis Abeba. Für das Kinderbuchprojekt erhielt der Förderverein noch eine weitere Förderung durch die Stiftung „Leipzig hilft Kindern“. Projektpartner des Fördervereins sind hier die Universität Leipzig sowie die German Church School und die NGO Together aus Addis Abeba.

Eine Veränderung hat es gegeben im Hinblick auf die jährlich erscheinende Info-CD. In diesem Jahr wurde die CD erstmals von zwei externen Radio-Profis, Tabea Soergel und Martin Becker, produziert. Gemeinsam mit dem Verein wurde ein Konzept erstellt und die Themen abgesprochen. Das Ergebnis ist eine ca. 70-minütige Radio-Show, die auf unterhaltsame Weise über aktuelle DZB-Entwicklungen berichtet. In diesem Zuge wurde auch der Namen geändert. Die CD heißt nun „**Radio DZB**“.

Auch die **Weihnachts-CD** konnte wieder produziert werden. Sie ist inzwischen zu einem nicht mehr wegzudenkenden Instrument der Danksagung geworden. Gemeinsam mit Radio DZB CD ist die Weihnachts-CD das wichtigste Instrument zum Einwerben von Spenden.

Veranstaltungen:

Selbstverständlich hat der Förderverein sich 2016 auch wieder aktiv an Veranstaltungen der DZB beteiligt. So war der Förderverein auch auf der Leipziger Buchmesse vertreten. Zur Museumsnacht und dem Tag der offenen Tür packte der Verein tatkräftig mit an und konnte sich einem breiten Publikum vorstellen. Durch die Vermittlung des Fördervereins konnte die DZB eine Spende für das jährlich stattfindende Leseprojekt „**Ich schenk dir eine Geschichte**“ einwerben. Außerdem stellte sich der Förderverein zusammen mit der DZB interessierten Clubs wie dem Rotary Club Leipzig vor.

Soweit das Jahr 2016!

Gestatten Sie mir nun ganz kurz die wesentlichen Aktivitäten der letzten 4 Jahre zusammenzufassen.

Was die **Führungen** betrifft, weise ich an dieser Stelle die Gesamtsumme aus: in den vier zurückliegenden Jahren fanden **107** Erwachsenenführungen mit einer Teilnehmerzahl von **1324** Personen und **121** Kinderführungen mit einer Zahl von **2574** Kindern statt. Bedenken Sie bitte immer, dass hier nur Führungen berücksichtigt wurden bei denen eine Führungspauschale geleistet wurde. Die fast doppelte Teilnehmerzahl bei Kinderführungen kommt zustande, weil der Ablauf ein anderer ist. Herr und Frau Schönefeld erläutern den Kindern auf spielerische Art und Weise Fragen wie: Wie lesen Blinde? und Was ist Brailleschrift? Anders als bei Erwachsenenführungen wird nur ein Produktionsbereich besichtigt. Unser Dank gilt hier den Führungspersonen.

Die **Veranstaltungen**, die der Förderverein immer wieder unterstützt, habe ich Ihnen bereits im Bericht für 2016 genannt. Ich denke, ich muss sie nicht noch einmal wiederholen. Aber ich füge noch hinzu – die Kooperation mit Lehmann´s Buchhandlung, die Lesungen von Verena Bentele und Jennifer Sonntag. Und wir konnten 2015 das 10jährige Bestehen des Vereins mit unseren Mitgliedern zum „Tag der offenen Tür“ feiern.

Wir konnten im Februar 2014 einen Partner zur Bearbeitung eines sehr wichtigen Feldes gewinnen, nämlich der Mittelbeschaffung. Inzwischen ist Herr Henne voll in den Förderverein integriert und seine Ideen sind für den Verein zum Nutzen der DZB und ihrer Klientel unverzichtbar. Er hat in den Mitgliederversammlungen seine Arbeit vorgestellt.

Die vom Verein geförderten **Projekte** sind inzwischen zahlreich und bauen auch aufeinander auf. Es sind hier zu nennen:

- die Neukonzipierung der **Buchpatenschaften** und Erweiterung auf die **Notenpatenschaften**. Die Einführung der **Weihnachts-CD** zum Dank und zur Einwerbung von Spenden. Die Unterstützung der **Info-CD** und die Erhöhung der

Attraktivität einer solchen CD – das Resultat „**Radio-DZB**“. Auch daran wurde und wird gearbeitet, um sie weiter zu verbessern und auf die Nutzerinnen und Nutzer einzugehen, ihre Vorschläge aufzunehmen.

Ich möchte außerdem an folgende Projekte erinnern:

- **Das Leibniz-Projekt**, ein leistungsfähiges Programm für die Abteilung Blindenschrifttherstellung konnte Anfang 2013 final abgeschlossen werden.
- Das Programm **DIBBS** zur Realisierung einer Download-Lösung von Hörbüchern.
- **BADI** (Barrierefreie Aufbereitung Digitaler Inhalte) – Erarbeitung von Richtlinien zur barrierefreien Gestaltung von E-Books. Es kam zum Einsatz bei Schulbüchern des BW Chemnitz.

Finanzielle Unterstützung leistete der FV für **taktile Kinderbücher**, wie „Der Löwe, der nicht lesen konnte“. Es konnten **Lesekisten** für die Leseförderung an sächsischen Blindenschulen zusammengestellt werden. Gestatten Sie mir, dass ich die bereits im Bericht für 2016 genannten Projekte hier nicht noch einmal benenne.

Bevor wir uns nun dem **Kassenbericht** zuwenden, möchte ich, wie immer nicht versäumen allen zu danken, die sich für die DZB einsetzen und bereit sind mit ihren Spenden weiterhin bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu helfen. Vielen Dank dafür.

Dr. S.-K. Deimig
Vorsitzende des FV „Freunde der DZB e.V.“

Leipzig, den 31.05.2017